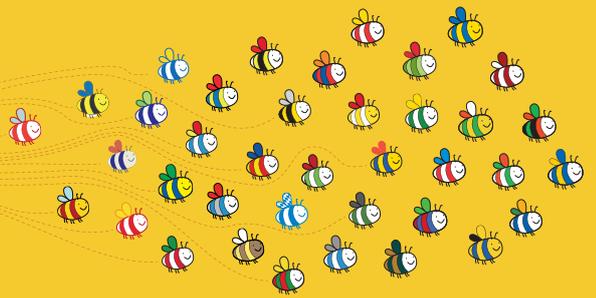


Deutschland summt!

2024

JAHRESRÜCKBLICK



Summen Sie mit?



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Impressum

Herausgeber:

Stiftung für Mensch und Umwelt
Hermannstraße 29
14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: +49 30 394064-310

E-Mail: info@deutschland-summt.de

Website: www.deutschland-summt.de

Facebook: www.facebook.com/Deutschlandsummt

Instagram: www.instagram.com/deutschland_summt/

Text und Bilder: *Deutschland summt!* oder Träger der jeweiligen Initiative (wenn nicht anders angegeben)

Redaktion: Markus Schmidt



Inhaltsverzeichnis

Aktivitäten des <i>Deutschland summt!</i> -Teams (Büro Berlin)	5
<i>Aschaffenburg summt!</i>	18
<i>Bühl summt!</i>	21
<i>Eichstätt summt!</i>	23
<i>Frankfurt summt!</i>	25
<i>Langenfeld summt!</i>	30
<i>Mittenwalde summt!</i>	32
<i>Mühlacker summt!</i>	38
<i>Pfaffenhofen an der Ilm summt!</i>	40
<i>Schweinfurt summt!</i>	43
<i>Vierkirchen summt!</i>	44
<i>Willingen summt!</i>	46



Liebe Freundinnen und Freunde der Biodiversität, der Bienen, Schmetterlinge und Co.!

Manchmal ist eine einzelne Stimme entscheidend. Das hat sich bei der Abstimmung über das Renaturierungsgesetz der Europäischen Union (EU) gezeigt. Dieses drohte fast zu scheitern. Doch die grüne österreichische Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore Gewessler (29.01.2020 bis 03.03.2025) hat entgegen der Linie der österreichischen Bundesregierung für das Gesetz gestimmt. Es war die entscheidende Stimme für mehr Renaturierung. Das sehr lange und intensiv verhandelte Gesetz konnte Gott sei Dank doch noch verabschiedet werden. Jetzt ist es an den EU-Mitgliedsstaaten und damit auch an Deutschland, das Gesetz zeitnah umzusetzen.

Ansonsten müssen wir als Naturinteressierte mit großer Sorge auf die politischen Entwicklungen schauen. In der Ukraine tobt noch immer Krieg, Donald Trump ist als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika zurück und auch bei der neuen Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD unter dem Bundeskanzler Friedrich Merz wird der Schutz der biologischen Vielfalt voraussichtlich weiter an Gewicht verlieren. Es bleibt also entscheidend, dass wir lokal weiterhin Lebensräume schaffen und schützen.

Daher ist es sehr gut und wichtig, dass Ihr vor Ort aktiv seid. Niemand kennt die Eigenheiten und Anforderungen vor Ort so gut wie die Menschen, die dort leben.

Wir möchten uns herzlich für das Engagement und die zahlreichen Bemühungen, sowohl im Kleinen als auch im Großen, recht herzlich bedanken!

Euer/Ihr *Deutschland summt!*-Team

Aktivitäten des *Deutschland summt!*-Teams (Büro Berlin)

Leider sind im Jahr 2024 zwei uns liebe Menschen verstorben. Sie haben uns viele Jahre bei unserer Arbeit begleitet. Jürgen Schwandt war bekannt für seine fachgerechten Nisthilfen für Wildbienen. Als Schreiner konnte er sein Wissen in diesem Sinne perfekt einsetzen. Lange hat uns auch Günter Güttling unterstützt. Ob es um Logistik bei Veranstaltungen ging oder um ein Fachgespräch, Günter war immer gutgelaunt dabei. Wir sind in Gedanken bei ihnen.

Eine besondere Ehre wurde Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer zuteil: Sie sind nun auf der Regionalwährung „Hallertauer“ abgebildet. In Pfaffenhofen an der Ilm überreichte Manfred „Mensch“ Mayer ihnen die Druckbögen. *A echte Fuffzga* wird nun von ihnen geziert. Auch nach Lüneburg verschlug es die beiden. Dr. Olaf Anderßen, der noch vor kurzer Zeit die Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ geführt hat, lud zum 2. Blühwiesen-Forum. Dort konnten Corinna und Cornelis in der dortigen Leuphana Universität über Trittsteinbiotope und PikoParks berichten. Schön, wenn Verbindungen bleiben, auch wenn eine Initiative nicht mehr aktiv ist!

1) Deutschland-summt!-Pflanzwettbewerb 2024

Im Jahr 2024 haben beeindruckende 9.000 Menschen aktiv zu den knapp 400 Wettbewerbsbeiträgen beigetragen. Das ist ein klares Zeichen für die wachsende Begeisterung und das Engagement für naturnahe Gestaltung. Besonders berührend ist zu sehen, mit wie viel Freude die Teilnehmenden dabei sind und wie dankbar viele Gewinnergruppen die Auszeichnungen annehmen. Unser Ziel ist es, engagierte Menschen zu bestärken und ihnen „Rückenwind“ zu geben, damit der Funke der Begeisterung für ein mehr an Biodiversität weitergetragen wird. So entstehen Schritt für Schritt immer mehr lebendige, naturnahe Gärten und Grünanlagen.

Ein absolutes Highlight war im Jahr 2024 die feierliche Prämierung der Gewinner*innen in den *Gärten der Welt* in Berlin. Mit 110 Teilnehmenden konnten wir die Sieger*innen in einem feierlichen Rahmen würdigen.

Alle Beiträge zum Pflanzwettbewerb finden Sie hier: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de



2) Das *Deutschland-summt!*-Städtenetzwerk

Am 27. März 2024 traf sich das Netzwerk online, um sich auszutauschen und von den unterschiedlichen Fortschritten und Arbeitsständen zu berichten. Wer wollte, konnte im Anschluss am Online-Vortrag über Wildbienen von Cornelis Hemmer teilnehmen, den er für den Botanischen Sondergarten Wandsbek hielt. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ahrensfelde, dem Regionalpark Barnimer Feldmark, Aschaffenburg, Frankfurt, Hannover, Ingolstadt, Mittenwalde, München und Pfaffenhofen an der Ilm waren mit dabei. Die Initiativen *Ahrensfelde summt!*, *Frankfurt summt!* und *Pfaffenhofen summt!* stellten ihre aktuellen Projekte vor. Auch aus Mittenwalde gab es ein Update zu den Aktivitäten. Cornelis Hemmer und Markus Schmidt moderierten und gaben Einblicke in die Tätigkeiten in Berlin.

Statt eines weiteren Treffens organisierte das Berliner Büro Stiftungsbüro im Herbst 2024 eine neue Reihe der *Deutschland-summt!*-Talks. In den drei gut besuchten Online-Vorträgen mit anschließender Fragerunde führte Herbert Winkelmann in die Welt der Wanzen im Garten ein, Sigrid Tinz verdeutlichte, warum wir den Garten vor dem Winter weniger aufräumen sollten und Dr. Roland Mühlethaler brachte die heimischen Zikaden nahe.

Was bei den Initiativen vor Ort passiert ist, lässt sich in diesem Jahresbericht nachlesen. Leider stellten einige Initiativen ihre Arbeit ein: Das sind Dachau, Monheim, Leipzig, Kamp-Lintfort, Region Lüneburg, Hamburg und Duisburg.

3) Naturnahe Gärten in Berlin

Auch in 2024 hat die Stiftung für Mensch und Umwelt die Hauptstadt wieder ein Stück artenreicher gemacht. Zahlreiche Flächen sind von uns naturnah umgestaltet worden und bieten so heimischen Pflanzen und der Tierwelt, aber auch den Menschen, rundherum einen neuen Anlaufpunkt.



Tag der Pflanzung in der Rudower Straße

Ehemaliges ödes Abstandsgrün im Wohnungsbau ist nun naturnah umgestaltet. Hier waren wir an der Amendestraße in Reinickendorf, in der Rudower Straße in Spindlersfeld und in der Plantagenstraße im Wedding aktiv. Auch die Baustelle in der Archenholdstraße in Lichtenberg schreitet voran.

Im Rahmen des Projekts „Naturnahe Trittsteine entlang der Grünen Hauptwege“, das von der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gefördert wird, hat die Stiftung sogenannte Trittsteiniotope vor einer Kleingartenanlage in der Lindauer Allee, auf einem Friedhof in der Nähe des „ElisaBeet“, mit dem dortigen Quartiersmanagements eine Fläche der Auguste-Viktoria-Allee und bei der Grundschule an der Peckwisch errichtet. Die Fläche an der Lindauer Allee konnten wir im am 2. Juli 2024 im größeren Rahmen feierlich einweihen. Anlass war der offizielle Start des Partnerprojekts „Vielfalt verstehen“ des Museums für Naturkunde Berlin. Unter anderem haben die Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt Britta Behrendt und der Generaldirektor des Museums für Naturkunde Johannes Vogel neben vielen anderen Interessierten aus Politik, Wissenschaft, Forschung oder dem Kleingartenwesen die neue Fläche begutachtet. Das Projekt geht im Jahr 2025 weiter.

Zudem haben wir noch Blumenwiesen in der Leydenallee in Steglitz und auf den Friedhöfen in der Turiner Straße und in der Seestraße im Wedding angelegt. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen wurde ein Pflegekonzept für die umgestalteten Flächen erarbeitet.

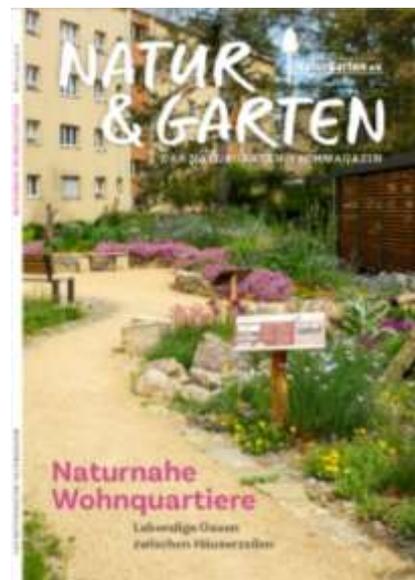
Unser Portfolio zu den naturnahen Gärten können Sie hier einsehen: <https://www.stiftung-mensch-umwelt.de/naturgaerten-anlegen.html>

4) Weiteres

Wir freuen uns sehr, dass wir als Naturgarten-Fachbetrieb von Bioland und Naturgarten e.V. anerkannt wurden! Unsere Expertise in Sachen Planung wurde uns in einer Prüfung durch Reinhard Witt, Katrin Kaltfofen und Renate Froese-Genz bestätigt. Durch diese Zertifizierung können wir künftig Praktikantinnen und Praktikanten aufnehmen und ihnen eine fachgerechte Ausbildung ermöglichen.

Auch ein „Natur + Garten“-Sonderheft konnten wir gestalten. Das Thema des 84 Seiten starken Heftes lautet „Naturnahe Wohnquartiere. Lebendige Oasen zwischen Häuserzeilen“. Erhältlich ist die Ausgabe unter anderem bei uns im [Deutschland-summt!-Shop](#).

Wie viel Möglichkeiten schlummern in Flächen, die im Wohnumfeld in Berlin vorhanden sind und wie können sie noch aufgewertet werden? Diese Fragen waren Aufhänger für zwei Potenzialanalysen für Wohnungsbaugenossenschaften „NEUES BERLIN“ und „Märkische Scholle“. Für NEUES BERLIN präsentierten wir erste Ergebnisse schon vor Abgabe der Studie bei einer Sitzung ihrer Grünanlagenkommission am 3. Juli 2024. Wir sind gespannt, wie unsere Anregungen zukünftig auch in die Tat umgesetzt werden.





Last but not least haben wir auch für das Jahr 2025 wieder einen **Wildbienenkalender** mit den beeindruckenden Fotos von Roland Günter herausgebracht. Auch diese Ausgabe wird an viele Menschen mit der Vielfalt heimischer Wildbienen durchs Jahr begleiten.

5) Ausblick

Auch für das Jahr 2025 sind einige Umgestaltungen schon in der konkreten Planungs- und in der Umsetzungsphase. So läuft beispielsweise auch das Projekt zu den Trittsteinen entlang der Grünen Hauptwege weiter. Ein Lehrgang zu naturnahen Grünflächen wird beim Forum Berufsbildung erscheinen.

Neue Projekte werden sich mit der Aufwertung der Thermometersiedlung im Berliner Süden und mit umweltbewusstem Verhalten an der deutsch-niederländischen Grenze befassen. Auch wurde über den Bezirk Berlin Reinickendorf ein Projekt aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz genehmigt, sodass wir hier mindestens fünf weitere PikoParks entstehen lassen werden.

Tabellarischer Überblick über unsere Veranstaltungen 2024

[Hier finden Sie eine Übersicht mit ausführlicheren Informationen zu den Veranstaltungen](#)

22. Januar	RegioTALK: Unternehmensführung mit Unternehmensphilosophie? , Berlin Podiumsteilnahme von Cornelis Hemmer
24. Januar	Wildbienen Vortrag für die angehenden Veterinärmediziner , Berlin, Cornelis Hemmer
1. Februar	Online-Vortrag zum Thema „Naturnah gärtnern“ beim PermaStart Online Kongress , Cornelis Hemmer
14. Februar	Vortrag für die Initiative Fritschestraße, Berlin: Innenhof- und Fassadenbegrünung , Cornelis Hemmer
17. Februar	Workshop zum Thema zum Thema "Wohnquartiere naturnah. Wie schaffe ich Akzeptanz? Wie gelingt die Pflege?" auf den Naturgartentagen Hagen, Dr. Corinna Hölzer (Berlin)
29. Februar	Online-Vortrag: Die Pflege naturnaher Flächen für das Projekt „Insektenfreude“, Dominik Jentzsch (Berlin)
1. März	Vortrag: Wildbienen und ihre Bedeutung für die Natur , Berlin, Cornelis Hemmer



4. März Vortrag: [PikoParks in Wohnquartieren: Chancen für die Anwohner*innen, Planer*innen und Gartendienstleistende](#) auf der Tagung „Mehr Biodiversität mit heimischen Wildpflanzen“, Großbeeren, Cornelis Hemmer
7. März Die Stiftung für Mensch und Umwelt als Finalist beim Immobilienmanager-Award, Köln, Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
7. März Online-Vortrag: [Die Welt der Wildbienen](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Dominik Jentzsch
13. März Radiointerview bei FluxFM zum Pflanzwettbewerb, Julia Sander (Berlin)
14. März Online-Vortrag: [Naturnah gärtnern](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Markus Schmidt (Berlin)
18. März Vortrag: [Naturnah gärtnern](#) für Bezirksverband Schöneberg-Friedenau, Berlin, Markus Schmidt
20. März [Online-Vortrag zu PikoParks](#) im Online-Seminar „Potenziale für den Natürlichen Klimaschutz in Kommunen – Teil 1: Urbane Naturoasen“ des Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz, Markus Schmidt
21. März Online-Vortrag: [Giftpflanzen im Garten](#), Helge Masch (Hamburg)
22. März Vortrag: [Wie kann ich meinen Garten, Balkon oder Hof naturnah gestalten?](#) für „wachsenlassen“, Berlin, Dr. Corinna Hölzer
27. März [Online-Netzwerktreffen](#) des Deutschland-summt!-Netzwerks, Cornelis Hemmer und Markus Schmidt



27. März Online-Vortrag: [Wildbienen und ihre Bedeutung](#) für den Botanischen Sondergarten Wandsbek, Cornelis Hemmer

13. April Moderation der [Gartenfachberaterkonferenz „Kleingärten im Klimawandel - Herausforderungen und Chancen“](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V., Cornelis Hemmer
14. April Workshop: [Trittstein-Biotop "Käfer-Keller" planen und anlegen](#), KGA Alpentäl, Berlin, Cornelis Hemmer
16. April [Online-Gartencafé: Insektenfreundliches Gärtnern im Kleingarten](#), Online-Vortrag für die Deutsche Schreiberjugend, Cornelis Hemmer
17. April Interview bei Radio Teddy zum Pflanzwettbewerb, Julia Sander
18. April Radio-Reportage [Deutschland summt - unterwegs mit Bienenschützern](#) mit radioeins, Julia Sander und Dominik Jentzsch
18. April aktive Teilnahme am Online-Vernetzungstreffen der Kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa), Dr. Corinna Hölzer
19. April Vortrag: [Biotope im Kleingarten anlegen](#), Bezirksverband Süden, KGA Guter Wille, Berlin, Cornelis Hemmer
25. April Kurzvortrag „[Wie erreiche ich die Leute?!](#)“ bei der Auftaktveranstaltung des Projekts „Kleingärten für Biologische Vielfalt“, Berlin, Cornelis Hemmer
27. April Übergabe der Druckbögen zum Regionalgeld „Hallertauer“, Pfaffenhofen an der Ilm, Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer



14. Mai Vortrag zu naturnahen Umgestaltungen am Best-Practice-Tag der Wohnungsbaugenossenschaften in Kulmbach, Markus Schmidt
15. Mai Pflanzaktion mit dem Team von betterplace im Wildbienen-schaugarten Berlin-Schöne-weide, *Deutschland-summt!*-Team
16. Mai [Wildbienen und ihre Bedeutung - Vortrag vor Veterinärmediziner*innen](#), Berlin, Cornelis Hemmer
22. Mai Vortrag [Praxisbeispiele kommunaler Grünflächenarbeit aus dem Deutschland-summt!-Städtenetzwerk](#) bei „Naturschutz in der Kommune“ in Neuenhagen bei Berlin, Cornelis Hemmer
22. Mai [Digitale Gartensprechstunde: Insektenfreundliches Gärtnern im Kleingarten](#), Online-Vortrag für die Deutsche Schreberjugend, Markus Schmidt
28. Mai Vortrag [Bienenfreundlich Gärtnern für Balkon- und Gartenbesitzer](#), für Mitarbeitende des Mercedes-Benz Vertriebes Deutschland, Berlin, Cornelis Hemmer
1. Juni Führungen durch Trittsteinbiotop und PikoParks in Berlin-Reinickendorf im Rahmen des „[Rendezvous im Garten](#)“, Dominik Jentzsch, Markus Schmidt und Kristine Tschirschnitz (Berlin)



Führung beim Rendezvous im Garten

6. Juni [Vortrag und Workshop zum Thema „Naturnahe Aufenthaltsflächen in Wohnquartieren“ am Modellvorhaben „Treffpunkt Vielfalt“](#) auf dem Bundeskongress NaturErlebnisRäume, Hamburg, Dr. Corinna Hölzer
9. Juni Führungen zum Langen Tag der StadtNatur Berlin: [Wir bauen eine Reptilienburg](#), Matthias Schüller (Berlin), [Käfer mit urbanem Charme](#), Jens Esser (Berlin) und Cornelis Hemmer, [Schmetterlinge in der Stadt](#), Dr. Oliver Schmitz (Dallgow-Döberitz) und Cornelis Hemmer



11. Juni Input beim best-practice-Workshop „Insektenfreundliche Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen“, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg, Dr. Corinna Hölzer
11. Juni Preisverleihung für PikoParks beim [Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024](#), Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
14. Juni Teilnahme am Wildpflanzentag 2024 in Lommatzsch-Trogen, Dr. Corinna Hölzer, Cornelis Hemmer, Peter Müller (Berlin), Markus Schmidt
16. + 17. Juni [Vorträge zu naturnahem Gärtnern](#) bei der spoga+gafa in Köln, Dr. Corinna Hölzer
27. Juni [Online-Vortrag zu PikoParks für die Thüringer Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“](#), Markus Schmidt

3. Juli Fachvortrag [„Partizipative Gestaltung artenreicher und attraktiver Grünflächen im Wohnumfeld“](#) beim Naturstadt Fachkongress 2024 Hannover, Dr. Corinna Hölzer
5. September Online-Vortrag: [Die Welt der Wildbienen](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Dominik Jentzsch



7. September Vorträge [„Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren“](#) und [„Trittsteinbiotope und PikoParke – ökologischen Perlen in urbanen Räumen“](#) im Rahmen des 2. Blühwiesen-Forums, Lüneburg, Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
12. September Online-Vortrag: [Naturnah gärtnern](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Markus Schmidt
19. September Diskussionsbeiträge bei der Konferenz [„Zukunft der Arbeit: Grundbildung fördern!“](#), Cornelis Hemmer und Markus Schmidt
20. September [Vorträge auf der Landesgartenschau Bad Dürrenberg](#): „Wildbienen im Garten - Was kann ich für Spezialisten tun“ und „Naturnahe Gärten anlegen - privat wie im öffentlichen Raum“, Cornelis Hemmer
21. September Prämierungsfeier des *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerbs 2024, Gärten der Welt, Berlin

24. September Vortrag ["Treffpunkte der Vielfalt - Naturnahe Gestaltung und Pflege von Wohnquartieren"](#) für den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, Dresden, Dr. Corinna Hölzer
3. Oktober [Preisverleihung des Landeswettbewerbs Kleingärten in Schleswig-Holstein](#), Kiel, Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
8. Oktober Vorstellung des Projekts „Treffpunkt Vielfalt“ im Rahmen der Veranstaltung [„Tagfaltermonitoring bei ‚Treffpunkt Vielfalt‘“](#) der Entomologischen Gesellschaft ORION Berlin, Markus Schmidt
9. Oktober [Neuanlage der Blumenwiese im Wildbienen-schaugarten Berlin-Schöneweide](#) im Rahmen der Aktionswoche „Achtung Artenvielfalt!“, Matthias Schüller und Dominik Jentsch
31. Oktober Online-Vortrag: Die Welt der Wildbienen für Stadtbienen, Dominik Jentsch
07. November Online-Vortrag: Naturnah gärtnern für Stadtbienen, Markus Schmidt
13. November *Deutschland summt!*-Talks: Online-Vortrag [Unterschätzte Gartenbewohner: Wanzen und ihre Rolle im Ökosystem](#), Herbert Winkelmann (Berlin)
19. November *Deutschland summt!*-Talks: Online-Vortrag [Weniger aufräumen, mehr Artenschutz!](#), Sigrid Tinz (Hannover)



Deutschland summt!-Talks

Programm Herbst 2024

Mi., 13.11.2024, 18:00 – 19:30 Uhr
Unterschätzte Gartenbewohner:
Wanzen und ihre Rolle im Ökosystem
HERBERT WINKELMANN (Entomologe, Berlin)

Di., 19.11.2024, 18:00 – 19:30 Uhr
Weniger Aufräumen, mehr Artenschutz!
SIGRID TINZ (Geoökologin und Autorin, Hannover)

Do., 28.11.2024, 18:00 – 19:30 Uhr
Echte Meisterspringer: Zikaden und ihre versteckte Vielfalt im Garten
DR. ROLAND MÜHLETHALER (Entomologe, Berlin)

Di., 03.12.2024, 18:00 – 19:30 Uhr
Kohle für unsere Projektideen – Anträge, Kosten- und Finanzierungspläne
CORNELIS F. HEMMER

Kostenlose Online-Veranstaltungsreihe
Melden Sie sich an unter: schmidt@stiftung-mensch-umwelt.de

Eine Veranstaltung von:



20. November Vortrag „[Naturnahes Grün: Wie wir inspirieren und mobilisieren!](#)“ im Rahmen der Reihe „Wie Klimagerecht ist Landschaftsarchitektur“, Hannover, Cornelis Hemmer

28. November *Deutschland-summt!*-Talks: Online-Vortrag [Echte Meisterspringer: Zikaden und ihre versteckte Vielfalt im Garten](#), Dr. Roland Mühlethaler (Berlin)

Zugriffszahlen unserer Websites

deutschland-summt.de, *wir-tun-was-für-bienen.de* und *stiftung-mensch-umwelt.de*





Berlin summt!

Der tabellarische Überblick auf den Seiten 9 bis 16 zeigt die Veranstaltungen, die wir vor allem im Kleingartenwesen zu Themen rund um Wildbienen, naturnahem Gärtnern und Singvögeln veranstaltet haben. Neben den Vorträgen gab Cornelis Hemmer auch einen Workshop zum Bau eines Käferkellers. Weiterhin gehen wir mit unserem Wildbienen-Schaugarten in Schöneweide mit gutem Beispiel voran. Im Jahr 2024 haben wir diesen um eine Eidechsenburg erweitert. Im Rahmen des Langen Tags der StadtNatur haben wir hierzu einen gut besuchten Bauworkshop angeboten. Zudem hatten wir das Team der Spendenplattform *betterplace* zu Gast. Mit ihnen bepflanzten wir unseren Kräutermenschen neu. Die Blumenwiese legten wir im Rahmen der Aktionswoche „Achtung Artenvielfalt!“ neu an, da sich die Luzerne dort stark ausgebreitet und andere Pflanzen verdrängt hatte. Später pflanzten wir dort mit der benachbarten Montessori-Schule noch Geophyten.



Matthias Schüller weist die Schulkinder im Wildbienenschaugarten Schöneweide ein

Damit unsere naturnahen Umbauten auch einem breiteren Publikum bekannt werden, waren wir erstmals Teil des *Rendezvous im Garten*. Hier stellten wir Flächen in Reinickendorf vor. Die Resonanz war jedoch nicht besonders groß: Nur 10 Personen, von denen einige aus dem direkten Wohnumfeld kamen, nahmen teil.



Aschaffenburg summt!



Blühflächen in der Stadt Aschaffenburg

Auf dem Foto von Svenja Rauschenberger (Gartenamt Aschaffenburg) ist eine städtische Blühfläche im Bereich der Adenauer-Brücke zu sehen. Das Gartenamt der Stadt Aschaffenburg legt bereits seit dem Jahr 2018 städtische Blühflächen an. Bis zum Jahr 2024 sind insgesamt drei Hektar Grünflächen auf 36 Arealen in Wohngebieten, an Straßen etc. in mehrjährige Blühstreifen umgewandelt worden. Im Rahmen der Teilnahme am Förderprogramm *Blühende Kommunen* wurden drei neue Blühflächen mit einer Gesamtgröße von 2.400 Quadratmeter mit autochthonem Saatgut angelegt.

Die Blühflächen werden von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Die Pflege der größeren Blühflächen entlang von Straßen wurde angepasst und reduziert, sodass nur am Rand der Blühwiesen zur Freihaltung der Sichtachsen für die Verkehrsteilnehmer ein ca. 1,5 Meter breiter Streifen abgemäht wurde. Die restliche Blühfläche kann sich so im Jahresverlauf ungestört weiterentwickeln und steht den Insekten zur Verfügung.

Ein Highlight des Jahres war die erfreuliche Mitteilung des Wildbienenexperten Dr. Steffen Scharrer, der eine Kartierung der im Jahr 2022 freigestellten Lösswand im Ökokontogebiet durchgeführt hat. Es konnten acht verschiedene Wildbienenarten mit einer besonders großen Nestanzahl der sozial lebenden Furchenbiene (*Lasioglossum malachurum*) festgestellt werden. Das zeigt, dass sich der Bereich der freigestellten Lösswand als eine wichtige und erfolgreiche Lebensraumerweiterung für Wildbienen entwickelt hat.

(Text: Bettina Bruhm, Umweltamt AB)

Veranstaltung *Grün in der Stadt*

Im April 2024 lud die Initiative *Aschaffenburg summt!* zu einer Info-Veranstaltung in die Aula der Technischen Hochschule Aschaffenburg ein. Hier präsentierten die Bündnispartner ihre Aktionen und informierten in Präsentationen und mit Anschauungsmaterial, wie z.B. den Bienenkoffern oder sinnvollen Nisthilfen, über Artenvielfalt in der Stadt. Ein Kurzfilm von Peter Baumann mit Nahaufnahmen von Bienen rundete den Info-Teil der Veranstaltung ab. Bei einem Rundgang über den Campus der Technischen

Hochschule konnten die Teilnehmenden die vom Green Office umgesetzten Projekte wie Wildbienennisthilfe, Blühflächen oder Hochbeete kennenlernen. Birgit Merget setzte mit einer Aktion aus der Umweltbildung einen gutgelaunten Schlusspunkt. Diese Veranstaltung führte zu einem Workshop mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen, wo Ideen für neue Projekte entwickelt wurden.

Insektenfreundlicher Campus, Teil 2

Seit dem Jahr 2022 berät der LBV im Rahmen von *Aschaffenburg summt!* das Green Office der Technischen Hochschule Aschaffenburg zu Maßnahmen für einen artenreicheren Campus. Themen in diesem Jahr waren: Optimierung der bestehenden Wildbienennisthilfe, Maßnahmen für Wildbienen im Bereich der Hochbeete sowie Beratung zum Kauf von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse. Für Studierende und Mitarbeitende wurden im November/Dezember zwei Workshops zu den Themen Nachhaltigkeit und Wildbienen angeboten.

Umweltbildung für Wildbienen

Die im Jahr 2022 angeschafften Bienenkoffer für Grundschule und Kindergarten, die bei der Stadt Aschaffenburg ausgeliehen werden können, waren jeweils 11 Wochen ausgeliehen.

U. a. nutzte der Bienenzuchtverein Aschaffenburg-Damm die Koffer regelmäßig für seine Umweltbildung in Kindergärten. Besonders intensiv war die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Zauberdrachen in Aschaffenburg-Strietwald: In einem zweiwöchigen Bienen-Projekt drehte sich alles um Honigbienen und Wildbienen. Die Kinder besuchten z.B. den Bienenlehrgarten der Imker, waren beim Honig schleudern dabei oder legten eine kleine Blühfläche an. Am Ende des Projekts übernahm der Kindergarten sogar eine Patenschaft für ein Bienenvolk.

Beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV) wurden diverse Zielgruppen zum Thema Wildbienen erreicht: Kindergruppen, Studierende oder Gärtner und Gärtnerinnen. Zudem fanden einige Beratungen zur naturnahen Gestaltung von Privatgärten statt. Bei diesen Workshops oder Beratungen ist das AB-summt-Saatgut mit dem zugehörigen Infomaterial im Einsatz und wird gerne genommen.



Beide Fotos: Blühflächen an der Adenauer-Brücke in Aschaffenburg, 2024 (Svenja Rauschenberger, Gartenamt)

Infostände rund ums Jahr

Beim Tag der offenen Tür der Technischen Hochschule Aschaffenburg präsentierte sich *Aschaffenburg summt!* gemeinsam mit dem Green Office und informierte über Artenvielfalt und Nachhaltigkeit. Kinder konnten am Stand kleine Bienen basteln.

Im September war der Aschaffenburg-summt!-Stand auf dem Ökomarkt wieder gut besucht. Der Bienenzuchtverein Damm hielt für die Interessierten zahlreiche Informationen über Wild- und Honigbienen bereit.

Für Aschaffenburg summt! zusammengestellt von Meike Kempermann, LBV, meike.kempermann@lbv.de

Bühl summt!



Im Rahmen der Initiative „Bühl summt!“ informierte die städtische Abteilung Klima – Umwelt – Grün anlässlich der „Wildbiene des Jahres 2024“, der bereits im Vorfrühling aktiven Blauschwarzen Holzbiene, mittels einer Berichterstattung am *23. Februar 2024* über ressourcenschonendes, klimafreundliches, ökologisches Gärtnern sowie über die Biodiversitätsförderung im eigenen Garten oder auf dem Balkon.

Anlässlich des „Pflanz-eine-Blume-Tages“ am *12. März 2024* verschenkte die Stadt Bühl kleine Päckchen der Saatgutmischungen „Wildblüten für Garten und Balkon“ und „Blühende Aussaat – für blühende Vielfalt“. Die Saatgutmischungen enthielten mehr als 20 heimische Wildpflanzenarten, darunter ein-, zwei- und mehrjährige Pflanzenarten, welche von Mai bis Oktober blühen und aus dem passenden Herkunftsbereich stammen sowie für den Garten und Siedlungsbereich bestimmt sind. Die Nachfrage war sehr hoch, so dass die Saatgutmischungen bereits sehr schnell vergriffen waren.

Am *19. April 2024* lud der Bienenschauergarten von 16:30 bis 20:00 Uhr zur Gartenarbeit ein und zeigte Interessierten Möglichkeiten für insektenfreundliches Gärtnern, welche in privaten Hausgärten leicht umzusetzen sind. Hierzu gehörten z.B. bei der Pflanzenauswahl auf pollen- und nektarspendende Pflanzen zu achten, Totholzzäune (Benjes-Hecken) als Lebens- und Versteckmöglichkeiten für Vögel anzulegen oder Nistmöglichkeiten für Wildbienen zu schaffen.

Am Sonntag, den *5. Mai 2024* veranstaltete der Bezirks-Imkerverein Bühl im Rahmen der Initiative „Bühl summt!“ einen Tag des offenen Bienenschaugartens. Es wurden von 13:30 bis 17:00 Uhr nicht nur die Honigbienenstöcke und Wildbienenhotels präsentiert, sondern gab auch viele Informationen rund um naturnahes und insektenfreundliches Gärtnern, einen Mal- und Bastelstand für Kinder sowie einen Honigverkauf.

Anlässlich des Weltbienentags am *20. Mai 2024* gab die städtische Abteilung Klima – Umwelt – Grün im Rahmen der Berichterstattung Tipps für einen wildbienenfreundlichen Garten und Balkon.

Am *14. September 2024* machte das Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe Halt auf dem Bühler Bauernmarkt. Das rollende Naturschutzlabor hatte an Bord, was es zum Entdecken der Vielfalt auf dem Acker braucht. Es wurden u.a. Insekten mikroskopiert und gebastelt.

Am *28. September 2024* veranstaltete der Imkerverein Bühl einen Staudentausch- und Nachhaltigkeitstag im Bienenschauergarten. Hier konnten Stauden getauscht oder gegen eine kleine Spende an den Verein erworben werden. Führungen durch den insektenfreundlichen, naturnahen Garten wurden ebenso angeboten, wie Informationen zu Honigbienen und Imkerei. Für Kinder gab es ein kleines Mal- und Bastelangebot sowie die Möglichkeit, Honigbienen und andere Gartentiere hautnah zu erleben. Honig konnte ebenfalls erworben werden.



Bei den Bühler Nachhaltigkeitstagen 2024 wurde aus Gründen der Nachhaltigkeit auf gedruckte Flyer verzichtet und stattdessen Samentütchen (siehe Fotos) kostenfrei ausgegeben, auf denen ein QR-Code abgedruckt war, der zum Veranstaltungsprogramm führte.

Ansprechpartnerin seitens der Stadt Bühl:
Klima – Umwelt – Grün
Lisa Mulyk
Friedrichstraße 6
77815 Bühl
Telefon +49 7223 935-4282
E-Mail l.mulyk.stadt@buehl.de

Eichstätt summt!



Auch im Jahr 2024 wurde die intensive Mitarbeit von *Eichstätt summt!* in der „Initiative nachhaltige Region Eichstätt fairEInt“ fortgesetzt. Über 20 Organisationen und Privatpersonen aus Stadt und Landkreis Eichstätt sowie der Universität Eichstätt-Ingolstadt hatten 2018 beschlossen, zusammenzuarbeiten und ihre fachlichen und menschlichen Kompetenzen für eine nachhaltige Gestaltung des Lebens unserer Region einzusetzen.

Das Projekt Bürger-Obstwald / Grünes Klassenzimmer wurde von den in fairEInt aktiven Gruppen weiter ausgebaut. Dazu kamen wir zu einer Baumpflanzaktion und mehreren Pflegeeinsätzen zusammen. Im Grünen Klassenzimmer gab es einen Multiplikatorenworkshop mit rund 30 Lehrkräften und Kindergartenleiterinnen. Es fanden Besprechungen, Treffen und Umweltbildungsveranstaltungen für Schulklassen statt. Mithilfe von Naturerlebnisrucksäcken, welche mit Bestimmungshilfen für Pflanzen und Tiere, Becherlupen, Keschern und anderen Utensilien ausgestattet sind, können Pädagog*innen eigenständig mit den Kindern und Jugendlichen die naturnahe Obstwiese erforschen.

Im Obstwald gibt es nicht nur verschiedene Obstbäume von einer Maulbeere, über verschiedene Äpfel und Birnensorten bis zu einer Walnuss, sondern auch diverse Beerenstäucher (Johannisbeeren, Aronia, Stachelbeeren) sowie Wildobst (Kornelkirsche). Mittels QR Codes kann man mehr über die Bäume und die Nutzung ihrer Früchte erfahren. An einem Insektenhotel lässt sich die Aktivität der Bestäuberinnen gut beobachten.

Der Obstwald wurde in ein lokales Netzwerk für Bildungsorte für Nachhaltige Entwicklung, welches durch die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt koordiniert wird, integriert.

Vorträge und Führungen von *Eichstätt summt!*

Zwei Führungen „Natur-Expedition Stadt“ auf verschiedenen Routen in der Stadt Eichstätt brachten interessierten Bürger/innen die große Vielfalt einheimischer und eingewanderter Pflanzenarten in der Stadt näher. Dazu gab es Tipps, wie man im eigenen Garten oder auf dem Balkon einen Beitrag zum Schutz der Insekten leisten kann.

Eine der „Natur-Expedition Stadt“-Führungen fand im Rahmen des Tages der offenen Gartentür statt, welche dieses Jahr in der Stadt Eichstätt stattfand. *Eichstätt summt!* war zusätzlich am Informationsstand des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege im naturnah und insektenfreundlich gestalteten Garten des Landratsamtes vertreten.

Bei den zwei Umwelttagen der Universität Eichstätt-Ingolstadt steuerte *Eichstätt summt!* je eine Führung zu den Bäumen und Sträuchern im Eichstätter Hofgarten bei. Dieser wurde als Barockgarten gegründet, anschließend in einen Englischen Garten umgewandelt und seit Anfang des 20. Jahrhunderts neben seiner Funktion als Park zu einem artenreiches Arboretum.

Über das Jahr verteilt fanden regelmäßig Vorträge bei den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen über die Anlage naturnaher Gärten, Installation von Insektentischhilfen und Pflege von Habitaten in der offenen Landschaft (z.B. Streuobstwiesen) statt.

Beratung und Unterstützung des Gartenbauvereins Wachenzell im Rahmen des *Deutschland-summt!*-Pflanzwettbewerbs

Akteure von *Eichstätt summt!* haben Vertreterinnen und Vertreter des Gartenbauvereins Wachenzell bei der Planung und Umsetzung des Projektes „Wildbienen-Weiher Wachenzell“ unterstützt. Hier wurde der Dorfweiher umgestaltet und insektenfreundlich bepflanzt und gleichzeitig eine Begegnungsstätte für die Bewohnerinnen und Bewohner des kleinen Dorfes im Naturpark Altmühltal geschaffen. In diesem Projekt waren neben Mitarbeitern der Gemeinde auch viele Akteure des Gartenbauvereins, lokale Unternehmen und natürlich Bewohnerinnen und Bewohner beteiligt.

Frankfurt summt!



Ein Überblick von Andreas Zöppig

Wie schön es ist, wenn man an dem Jahresbericht für 2024 sitzt das Jahr Revue passieren lässt und feststellt, dass wir die geplanten Projekte und Zielsetzungen zu 100% umsetzen konnten. Am Ende können wir stolz sein auf das was entstanden ist. Gerne möchte ich euch diesmal mit einigen Bildern und kurzen Beschreibungen daran teilhaben lassen.

Lehr- und Erlebnispfad „Bestäuber“

Status Ende 2023



Was ist 2024 passiert:

Mit den guten Vorbereitungen und der geschaffenen Grundstruktur konnten wir in ein arbeits- und ereignisreiches Jahr starten.

Es wurde weiter an dem ersten Bauabschnitt des Lehr- und Erlebnispfad „Bestäuber“ gearbeitet. Das Sandarium, die Trockenmauern, die Totholzhecke (Benjes-Hecke), der Sitzbereich, die Abbruchkante, der Weg und das Reptilienparadies konnte bis auf Restarbeiten fertiggestellt werden. Und auch ein Großteil der Pflanzen konnte gepflanzt werden.

Sandarium

Nach der Formgebung, der Auswahl und Beschaffung des geeigneten Sands und der Gestaltung der Einfassung mit dem roten Mainsandstein, fehlen noch ein paar gestalterische Elemente und geeignete Pflanzen.



Trockenmauern

Es war eine Freude zu sehen, wie die Auszubildenden des Grünflächenamts mit dem roten Mainsandstein die Trockenmauern und Wegeinfassung gestalteten.



Sitzbereich

Beim pflastern des Sitzbereiches flossen die neusten Ausbildungserkenntnisse hinsichtlich Formgebung mit ein.



Abbruchkante

Die Feinarbeitung ist sehr gut gelungen, leider zeigte das erste Starkregenereignis, dass wir da noch Nacharbeiten leisten müssen. Auch das Freihalten der Fläche von ungewünschten Pflanzen wird eine Herausforderung.



Reptilienparadies

Man glaubt gar nicht wie viele Steine dafür notwendig waren. Aber jetzt haben wir einen schönen Leben- und Überwinterungsraum geschaffen. Mal schauen, wann wir die ersten Eidechsen beobachten können.



Totholzhecke

Lange haben wir auf die Robinien-Pfähle warten müssen, aber das hat sich gelohnt. Mit den schon im Februar 2024 geschnittenen Weidenstäben fügen sich die Totholzhecke wunderbar in das Gelände und ist eine gute Absicherung zum dahinterliegenden Teich.



Weg

Den Weg mit Felsenkies zu gestalten war eine wunderbare Idee, er fügt sich optisch sehr schön in das Gelände und hat auch die ersten Regenereignisse gut überstanden.



Bepflanzung

Hinsichtlich der Pflanzen haben wir richtig Glück gehabt. Wir haben von den Auszubildenden des Palmengartens über 250 selbstgezogene insektenfreundliche Stauden bekommen. Diese konnten wir dann noch dieses Jahr alle in die Erde bringen, wir sind auf das nächste Frühjahr gespannt.

Und das schöne ist sie waren „fast“ kostenlos, im Gegenzug werden wir die Beteiligten des Palmengartens zu einer Führung und Verköstigung zu uns einladen.



Sanierung Teich 2024

Nachdem unser vorhandene Teich Ende 2023 nun endgültig trockengefallen ist und damit kein Lebensraum Wasser mehr darstellbar war, konnten diesen im Jahr 2024 komplett sanieren. Dank der guten Zusammenarbeit, der finanziellen Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde und einer gelungenen Spendenaktion war die Umsetzung in diesem Jahr möglich.



Am 28.04.2024 (Streuobsttag MÄH) und 08.06.2024 (Insekten Sommer NABU)

An den beiden Tagen haben wir gemeinsam mit dem Senckenberg Institut, dem NABU, dem Palmengarten, dem Umweltamt und dem ISOE Institut im Rahmen der weltweit stattfindend CityNatureChallenge zwei Aktionstage angeboten.

Den Besucher*innen wurden mit den Expert*innen diverse Exkursionen zum Erkunden der heimischen Insektenwelt angeboten.

Es wurden die gängigsten Apps zum Bestimmen erklärt und die Funde dokumentiert und eingegeben. Ziel für uns war es damit eine erste Grundlage einer Kartierung auf dem Gelände zu schaffen, um dann in den Folgejahren zu sehen ob unsere Maßnahmen greifen und wir Veränderungen erkennen können.



Was sind die nächsten Ziele und Projekt bzw. Vorhaben für das Jahr 2025?

1. Der erste Bauabschnitt des Lehr- und Erlebnispfad „Bestäuber“ soll fertiggestellt werden.
2. Die Planung und der Start für den zweiten Bauabschnitt „Insekten auf Augenhöhe“ soll beginnen.
3. Auch im Jahr 2025 wollen wir mit dem Netzwerk Insekten wieder einen Aktionstag im Rahmen der CityNatureChallenge anbieten.

Termine Veranstaltungskalender 2025

Sonntag, 27.04.2025	Streuobstfest
Sonntag, 04.05.2025	Schnupperkurs: Bienen und Imkerei
Sonntag, 18.05.2025	Pflanzen und Lebensräume für Insekten
Samstag, 14.06.2025	Was summt denn da?
Sonntag, 21.09.2025	Pflanzen und Lebensräume für Insekten



Langenfeld summt!

Verena Wagner (Klimaschutz-Team Stadt Langenfeld)

Die Initiative Langenfeld summt! freut sich über eine Zunahme der Aktiven und die Unterstützung der von städtischer Seite initiierten Aktionen und Projekte durch Ehrenamtliche und Naturschutzinitiativen. Unsere wesentlichen Aktivitäten und Projekte im Jahr 2024 waren:

- Umgestaltung von 4 weiteren städtischen Flächen zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“
- Ca. 15 Naturgartenberatungen in Privatgärten und bei Gewerbebetrieben

- Mehrere Pflegeaktionen zum Abrechen der Blumenwiesen mit Langenfelder Schulklassen sowie ein Workshop zur Wiesenpflege.



- Dem seit dem Jahr 2022 bestehenden Förderprogramm „Insektenfreundlicher Garten“ standen 12.500 Euro zur Verfügung mit denen naturnahe Um- oder Neugestaltungen von Gärten und Vorgärten für das Pflanzen ökologisch wertvoller Bäume, Sträucher, Stauden und Wildblumen auf Grundstücken des Langenfelder Stadtgebietes zu 50 Prozent finanziell bezuschusst werden (max. 1.000 Euro pro Garten).

- 5. Langenfelder Naturgartentag mit zwei Vorträgen zur naturnahen Gartengestaltung

- Insektenkundliche Führung zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“ im Langenfelder Freizeitpark (FZP)
- Beginn des Baus eines großen Sandariums im FZP
- Zwei große Blumenzwiebelpflanzaktionen mit über 60 Helferinnen und Helfern aus der Bürgerschaft und örtlichen Vereinen
- Langenfeld summt! -Fotowettbewerb und Langenfeld summt!-Kalender 2025



- Teilnahme mit Stand beim Internationalen Kinder- und Familienfest im FZP sowie dem Herbstfest an der Wasserburg Haus Graven
- Betrieb Saatgutautomat am Rathaus
- Beantragung und Bewilligung von umfangreichen Fördermitteln im KfW Programm „Natürlicher Klimaschutz“ mit der Möglichkeit, sich u. a. ein Grünflächenpflegekonzept und den Bau mehrerer PikoParks zu 75 % fördern zu lassen.





Mittenwalde summt!

Für das Jahr 2024 hatten wir sehr ehrgeizig den ein oder anderen Plan gefasst, doch so ein Wahljahr hat es wirklich in sich, gerade auch dann, wenn alle die lokalen Ausschüsse und alle darin verantwortlich Handelnden zur Jahresmitte nahezu komplett ausgetauscht werden. Das konnten wir mangels Erfahrung auf dem politischen Parkett so nicht und neben der Hektik der endenden Legislaturperiode gab es dann die träge Anlaufphase mit vielen Unbekannten. Wir haben dennoch viel geschafft und geben dazu gerne den folgenden kleinen Überblick.

Zu Beginn des Jahres boten wir einen Baumschnittkurs für eine noch professionellere Pflege von jungen Obstbäumen an, den wir mal großzügig für 10 Teilnehmer geplant hatten. Nach kleiner Umplanung konnten wir am Ende 16 Interessierte vor Ort begrüßen und das Feedback war selbst von dem ein oder anderen Fachmann in der Runde mega. Natürlich steht der Baumschnittkurs auch wieder im MiWaSu-Kalender für das Jahr 2025.

Die Holz-AG der Grundschule Mittenwalde übernahm den Zusammenbau von Modulen für eine große Bienennisthilfe. Weitere Projekte in diese Richtung konnten wir leider bis jetzt noch platzieren, arbeiten aber weiter stark daran und hoffen, dass sich auch bald eine neue Schulleitung findet.

Unsere beiden Blühwiesen am Tonsee in Mittenwalde und neben der Kita in Schenkendorf waren wieder Fokus unserer beliebten Sensenmahdaktionen. Natürlich war unsere Kräuterfrau Birte Xylona wieder mit Kräuterstullen und Kräutertrunk dabei. Da sich die Zahl der Kinder erfreulich erhöht hatten und diese auch aktiv mit dabei waren, und nicht nur auf dem Pferdeheuwagen rumgetobt haben, gab es eine



Kräuterwanderung speziell für die kleinen Helfer. Ebenso ein Erfolg und wird ins Programm mit aufgenommen.

Das Jahr war im Gegensatz zu den Vorjahren glücklicherweise sehr feucht und die Ernte auf den Wiesen sehr gut. Das Pferdefuhrwerk fuhr jetzt sogar mit zwei voll beladenen Hängern von der Wiese. Die im Vorjahr noch zahlreich notwendigen Gießaktionen für die 25 jungen Obstbäume konnten wir in 2024 erfreulicherweise auf nur drei Einsätze beschränken.



In Schenkendorf konnten wir die Blühwiese mit drei Obstbäumen erweitern und kommen unserem Ziel damit wieder etwas näher.



Klar waren wir auch wieder mit einem Infostand auf dem Herbstfest in Ragow. Die Werbung um mehr Akzeptanz der „wilden“ Ecken in Dorf und Stadt und natürlich auch um mehr Natur im Garten stand im Fokus. Es gab reges Interesse von Lehrern und Eltern am Bienenkoffer für die Grundschule und auch an der Umweltbibliothek im Stadtgebiet, die bald von uns ehrenamtlich betreut wird. Wir erzählten von unseren weiteren Vorhaben und über die Dinge, bei denen wir Hilfe benötigen und verteilten fleißig Visitenkarten und



Flyer. Es ergaben sich tolle Gespräche. Jeder der wollte, konnte das Dengeln ausprobieren und einige freuten sich, weil sie das noch von früher kannten. Besonders freute es uns, wenn naturbegeisterte Kinder den Weg zum Stand fanden. Es gab einige Kinder, die schon richtige Insektenexperten sind. Das macht Mut!





Für zwei neue Projektflächen riefen wir zu einem Ideenwettbewerb auf. Wie es um das Feedback und die Ideen dann steht, werden wir im Jahr 2025 sehen und auswerten.



Ideenwettbewerb Streuobstwiese Motzen

Sicher habt ihr schon mal etwas von unserer Streuobstwiese in Mittenwalde am Tonsee gehört .. und wenn nicht, dann wird es aber wirklich höchste Zeit, da einmal vorbei zu schauen. Ähnliches möchten wir gerne auf der Grünfläche Karl-Marx-Straße realisieren.

Jeder von euch hat die Fläche schon einmal bemerkt, wenn

große Wahlplakate an Bauzäunen dort stehen, ansonsten wird dort nur gemäht.

Wir starten hiermit den Ideenwettbewerb. Wendet euch an uns, damit wir euch die Skizze mit wichtigen Informationen zukommen lassen können. Es gilt auch Leitungen und Rohre zu berücksichtigen. Kontaktdaten unter www.Mittenwalde-summt.de oder einfach den QR-Code scannen und mailen.

Es gibt eine einzige Vorgabe: es sollten auf der Fläche (ca. 1.100m²) möglichst 8 bis 10 heimische Streuobstbäume gepflanzt werden. Aber auch da gilt es: die bessere Idee kommt vielleicht auch mit 6 Bäumen aus und entwickelt andere naturnahe Potenziale oder gar kinderfreundliche Projektelemente.

Seid kreativ! Seid bunt! Seid insektenfreundlich!

Eine naturnahe Jury mit Vertretern aus der Ortsteilpolitik, Fachleuten und Natur-Hobbyisten wird nur Gewinner finden und in jedem Fall naturnah prämiieren! Abgabeschluss 31.12.2024.

Wichtig! Es ist ein Ideenwettbewerb und es soll für jeden möglich sein, daran teilzunehmen.

Umsetzbare Ideen mit Bildern und Skizzen aber auch allein mit Worten lässt sich das machen. Wir freuen uns auf viele spannende Einsendungen ..

Eure Initiative Mittenwalde summt!



Dann kam die Zeit der Blumenzwiebeln und wir konnten aus unserem Budget in den Stadtteilen Motzen, Brusendorf/Boddinsfelde, Schenkendorf/Krummensee und Töpchin schon zum Jahresende gemeinsame Aktionen starten. In Mittenwalde selbst und Ragow ging es für die Zwiebeln dann erst nach dem Jahreswechsel in die Erde.

Gemeinsam wollen wir Brusendorf/Boddinsfelde aufblühen lassen!!!

Dank der Unterstützung von „Mittenwalde summt“ können wir auf Gemeindeflächen im Dorf eine Vielzahl an Blumenzwiebeln setzen, um dafür zu sorgen, dass wir und die Bienen einen bunten Frühling haben. Wollt ihr das tatkräftig unterstützen und im Frühling das Blütenmeer bestaunen? Wir setzen auf euch!

Wann? Sonntag, 08.12.2024 ab 10.00 Uhr

**Wo? der Treffpunkt ist am Freizeithaus Brusendorf,
Straße der Einheit 3**

Was ist mitzubringen?

**gute Laune & kleines Gartenwerkzeug
(kleine Schippe, Handschuhe, kleines Körbchen o. ä.
für die Blumenzwiebeln)**

Neben den Blumenzwiebeln wartet auch eine kleine Stärkung auf alle fleißigen Blumenfreunde am Freizeithaus.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Ortsberirat Brusendorf/Boddinsfelde



Als großes Jahreshighlight stand auch die Einweihung der Natur- und Umweltbibliothek im Haus des Gastes in Motzen an. Mit schon über 150 Titeln eine wahre Schatzkammer an Literatur für Natur- und Gartenliebhaber .. und auch für die Kids ist ausreichend Lesematerial im Angebot. Aktuell bieten wir an einem Öffnungstag pro Woche ein Zeitfenster an, an dem wir zu zweit vor Ort sind.

An der Organisation des Mittenwalder Weihnachtsmarktes haben wir uns beteiligt und an unserem Stand gab es einen sehr leckeren Met und unsere Kräuterfrau bot Kräuterstullen, Kräuterlimonade, Honig und ein paar feine Salben feil. Der Zuspruch war groß und wir werden das wiederholen.



Medial haben wir unsere Auftritte spürbar verbessert. Neben den allgemeinen Ankündigungen werden saisonale Themen mal schnell und einfach furchtbar nett aufbereitet wie auch zeitnah online gestellt. Ein neues Thema ist dann auch das Buch der Woche. Hierzu festzustellen bleibt, dass sich unsere Reichweite dadurch wirklich stark verbessert hat. Ehrlicherweise sind die messbaren Effekte noch gering, aber bieten schon ausreichend Basis für weitere Onlineaktivitäten. Wir üben halt auch noch.

Andreas Lamers im Namen der Initiative *Mittenwalde summt!*



Mühlacker summt!



Auch in diesem Jahr war unsere Initiative in Mühlacker wieder an zahlreichen Stellen und Projekten aktiv. Im Frühsommer begannen die Arbeiten zur Anlage eines Feuchtbiotops als Teil der Weiterentwicklung der Projektfläche am Klotzberg. Mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Stadtwerke Mühlacker konnte hier dieses Projekt gestaltet werden. Dabei wurden u.a. 5 Tonnen Erde bewegt und eine umfangreiche Pflanzung von wasser- bzw. feuchteliebenden Pflanzen eingebracht werden. Dieser neugeschaffene Bereich stellt eine wertvolle Bereicherung für Reptilien, Insekten und Amphibien dar. Im Verlaufe des Jahres zeigte sich, dass dieses Biotop sich sehr gut entwickelte (Fotos 1).

Am 30.6. wurde am „Tag der offenen Gartentür“ Führungen durch die Vorzeigefläche des Wildbienenbeets in den Enzgärten sowie durch weitere geöffnete Gärten von Mitgliedern unserer Initiative durchgeführt, ein Angebot, welches von vielen Interessierten sehr gut angenommen wurde. Eine kontinuierliche Pflege und Entwicklung unserer Flächen in den Enzgärten wurde ergänzt durch die Errichtung einer hochwertigen Informationstafel. Diese Tafel zeigt im Detail die Pflanzungen auf den Beeten und es werden deren Bedeutung als Nahrungsquelle für verschiedene Insekten erklärt. Wie attraktiv diese Flächen geworden sind, zeigte sich durch Funde von zahlreichen Wildbienen-Arten, z.T. mit Vertretern der Rote-Liste (Fotos 2).

Im Zusammenhang des KLIMA.LÄND-TAGes, ausgerufen vom Land Baden-Württemberg engagierten wir uns im Rahmen des Mobilitäts- und Energiewendetag mit einem Informationsstand am 22.9. zusammen mit dem BUND und dem Kommunalen Klimaschutz und interagierten mit der Bevölkerung zu den Themen Klimaschutz, Bodenschutz und Biodiversität (Fotos 3).

Traditionell war unsere Initiative auch wieder auf dem Dürrmenzer Herbstmarkt mit einem sehr prominenten Stand am 13. Oktober vertreten, um regionale Samen und Setzlinge abzugeben und mit Informationsmaterial die Besucher für das Thema Biodiversität und besonders Insekten zu begeistern.

Zahlreiche Infoveranstaltungen, welche von z.B. der Universität Hohenheim zum Thema Streuobstwiesen, aber auch durch Imkervereine, dem Landschaftserhaltungsverband Enzkreis sowie dem Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg in Zaberfeld organisiert wurden, besuchten Mitglieder zur Fortbildung und zur weiteren Vernetzung.

Fotos (Quelle: *Mühlacker summt!*)

1. Entwicklung des Feuchtbiotopes am Klotzberg
2. Fläche Enzgarten mit neuer Informationstafel
3. Infostand zum Klima-LÄND Tag

1. Entwicklung des Feuchtbiotopes am Klotzberg



2. Fläche Enzgarten mit neuer Informationstafel



3. Infostand zum Klima-LÄND Tag





Pfaffenhofen an der Ilm summt!

Ansprechpartner*in: Erika Gindert & Mario Dietrich & Manfred "Mensch" Mayer
Akteur*innen: Anzahl stabil, je nach Projekt und Aktivität Anzahl stark schwankend

1. Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE:

a) Exkursionen „Eine Reise in die Welt der Honig- und der Wildbienen“ mit dem Bienenkoffer und auch in Kooperation mit dem Grünen Klassenzimmer Bund Naturschutz Pfaffenhofen:

- 2 Kindergartengruppen: 57 Kinder und 5 Erwachsene
 - 3 Grundschulgruppen: 72 Kinder und 6 Erwachsene
 - je 1 Gruppe Realschule und Gymnasium: 167 SchülerInnen und 11 Erwachsene
- Insgesamt 296 Kinder und 23 Erwachsene.



Metamorphose im Kindergarten



Grundschulklasse beim Bienenzählen

b) 20 Jahre HALLERTAUER-REGIONalgeld Serie 2024 würdigt Gemeinwohlpioniere mit Zitat und Bild:

- Jane Goodall, Verhaltensforscherin und Tierschützerin
- Verdana Shiva, Aktivistin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises
- Paulo Caballero, Impulsgeberin für Agenda 2030
- Tina Teucher, Kulturwissenschaftlerin und Sustainable Matchmaker
- Christa Müller, Soziologin und Impulsgeberin für Urban Gardening
- Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe
- Carola Rackete, Kapitänin und Aktivistin in der Seenotrettung
- Luisa Neubauer, Klimaschutz-Aktivistin
- Maja Göpel, Politikökonomin
- Niko Paech, Professor für Plurale Ökonomik
- Biologe und Professor für Naturschutz Pierre L. Ibisch zusammen mit dem Politikwissenschaftler und Soziologen Jörg Sommer

und

- Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer



A echte Fuffzga!

2. Maßnahmen für Biodiversität - Umsetzung Agenda 2030 Ziel 15 und Biodiversitätsstrategie der Stadt Pfaffenhofen

a) Mitwirkung am Runden Tisch Biodiversität der Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm

Der Runde Tisch Biodiversität Stadt Pfaffenhofen setzt sich zusammen aus je einem/einer VertreterIn von:

- Bund Naturschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm
- Landesbund für Vogelschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm
- Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! - Wir tun was für Bienen!“ und
- Städtischer Referent für Umwelt-, Naturschutz und Biodiversität
- Teamleiter Stadtgrün Stadtwerke Pfaffenhofen an der Ilm
- Stadtbaumeister

- Vorschläge für Referent*innen für BNE-Vorträge im Rathaus-Festssaal:

- „Wunder Welt Wiese“ und „Natur im Garten – Ein Genuß für Mensch und Tier“ mit Roland & Karin Günter, Naturfotograf und Naturjournalist, Betreiber der Plattform Makrotreff ; Diplom-Biologin
- „Naturgärten anlegen“ mit Birgit Helbig, Diplom-Designerin, Referentin, Autorin

b) Unterstützung bei der Antragsstellung “Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum”

c) Erfolgreiche Antragsstellung bei der LEADER-LAG im Landkreis mit der Maßnahme „Kurse für Naturnahes Mähen mit der Sense“ für Unterstützungsbeitrag über 3.525,53 €

Zielsetzung:

Der InterKulturGarten Pfaffenhofen an der Ilm ist ein seit 2020 zertifizierter Natur- und Schaugarten. Das Mitglied, das Aktionsbündnis „Pfaffenhofen summt! – Wir tun was für Bienen!“ führt seit 2015 auf dem Gelände Maßnahmen und Aktionen durch, die speziell die Situation von Bienen & Co verbessern. So besteht der ca. 10.000 qm große Garten größtenteils aus Streuobstwiesen und reinen – auch am Hang gelegenen - Wiesenflächen, deren Pflege naturnah und insektenfreundlich durch Mähen mit der Sense umgestellt und verbessert werden soll.

Das Mähen mit der Sense ist die schonendste Art, eine Wiese zu pflegen. Im Gegensatz zu motorisierten Geräten werden Insekten und Kleintiere von einer Sense nicht verletzt oder getötet. Dadurch hat und verbleibt auf der Wiese mehr Vielfalt und mehr Leben. Das wertvolle Ökosystem wird bewahrt. Durch Mähen mit der Sense wird der Lebensraum Wiese schonend gepflegt und somit der Grad der Biodiversität im Laufe der Zeit erhöht und aufgewertet.

Dabei stehen geübte Sensenmäherinnen und -mäher einem Motormäher in punkto Geschwindigkeit in nichts nach. Sie sind oft sogar schneller. Neben der Natur profitieren auch die Mäherinnen und Mäher von der schönen und ruhigen körperlichen und händischen Arbeit. Altes Handwerk und Naturerlebnis kombiniert sich so in schönster Form!

Die Sense hat gegenüber den motorisierten Geräten weitere Vorteile: Sie kostet viel weniger als ein Benzin- oder Elektromäher, bläst keine Abgase in die Luft, das Mähen am Hang geht mit der Sense einfacher und der Umgang mit der Sense ist aufgrund des geringeren Gewichts wesentlich leichter.

Beitrag zum Ziel „1. Klima und Ressourcen schützen“: Wird möglich durch die Umstellung von Maschinen- auf Handarbeit.

Beitrag zum Ziel „2. Miteinander den demografischen Wandel gestalten – Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern“: Wird erreicht durch angemessen nachhaltige Pflege und Aufwertung des Naturraumes InterKulturGarten.

Beitrag zum Ziel „3. Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe“: Durch die schonendere Pflege der Streuobstwiesen wird der Insektenbestand gewahrt und sogar erhöht. Dies stellt sicher, dass die Obstbäume ausreichend bestäubt werden können.



Beitrag zum Ziel „4. Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung“: Die Pflege des weitläufigen am Hang gelegenen Geländes verlangt per se nach Gemeinschaftsarbeit, also arbeiten und Absprache in der Gruppe. Weiter werden andere Akteure aus der Zivilgesellschaft oder wie BN, LBV, Obst- und Gartenbauverein bei BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) – Maßnahmen dauerhaft, d.h. alljährlich, weil eine Mahd jedes Jahr durchgeführt wird, einbezogen.

d) Weiterentwicklung des von Deutschland summt 2021 prämierten „LebensRaumLandArtProjekt: Sandarium, Totholz, Trockenmauer und mehr“ im InterKulturGarten

- Fortsetzung Bepflanzung und Erweiterung des Aushubhügels, der schwerpunktmäßig als „Wegesrandblumenfeld“ gestaltet wird mit Flockenblumen, Kornblumen, Kamille, Klatschmohn, Wiesenbocksbart, Wiesensalbei, Johanniskraut, Mutterkraut, Ackerkratzdistel, Dost, Wilde Karde, Eselsdistel, Teufelsabbiss, Färberkamille, Gänseblümchen und Hanfgewächs: *Humulus lupulus* (Hopfen). Die Einfassung ist teilweise mit Baumschnittgehölzen aus dem Garten gebaut. Auch viele Eidechsen tummeln sich schon...



3. Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Medien und örtliche Tagespresse

Facebook Stand 10.12.2024: 365 „Gefällt mir“-Angaben und 410 Follower

Schweinfurt summt!



Auch in diesem Jahr wurden mit Kita-Gruppen aus Stadt und Landkreis Schweinfurt spannende Projekte zum Schutz und Erhalt unserer fleißigen Bestäuber umgesetzt. Neben dem Erkunden des Lebensraums „Streuobstwiese“ und den summenden „Bienengarten“ konnten die Kinder selbst tätig werden und durch Pflanzaktionen, den Bau von Wildbienenhilfen und der Aussaat von bienenfreundlichem Saatgut mittels Bienenpralinen unsere emsigen Bestäuber unterstützen.

Dabei fanden auch die Bienenkoffer für Kita und Grundschule im Verleih und in unserer Bildungsarbeit vor Ort ihren perfekten Einsatz.

Auch im Jahr 2024 fanden unsere selbstgefertigten XXL-Wildbienenhilfen wieder großen Anklang und strahlten als Leuchttürme und Botschafter für den Schutz und Erhalt der Artenvielfalt an Ihren unterschiedlichen Standorten. Die Nisthilfen wurden bereits in der Vergangenheit öffentlichkeitswirksam und zugänglich für alle Interessierten in Stadt und Landkreis Schweinfurt aufgestellt, um noch mehr Menschen für den Schutz und Erhalt der Artenvielfalt zu begeistern und zu sensibilisieren. Die Besonderheit der Nisthilfe liegt vor allem darin, dass der Korpus die Form einer überdimensional großen „Deutschland summt!-Biene“ wiedergibt. Das integrierte Gründach ist in der Funktion als Blütenrestaurant auf dem Dach eine gelungene Ergänzung für eine bienenfreundliche Bepflanzung mit direkter Beobachtungsmöglichkeit der blütenanfliegenden Bestäuber. Damit werden die optimalen Bedingungen für den Schutz unserer Wildbienen aufgezeigt...Bereitstellung ergänzender Nistmöglichkeiten plus zusätzliche Nahrungsquellen in nächster Nähe, da Wildbienen nicht so weit wie ihre Verwandten, die Honigbienen, fliegen können. Alle unsere Nisthilfen werden aus nachhaltigem FSC Holz gefertigt und mit Brutröhren aus eigenem Schilf bestückt.

Akquise und Gespräche zum Aufstellen weiterer Nisthilfen in 2025 sind angestoßen. Für die Umsetzung dieser Projekte müssen noch Finanzierungsfragen und die Unterstützung durch Sponsoren geklärt werden.

Aktionen kurz genannt:

- Bewerben des Deutschland-summt!-Pflanzwettbewerbs
- Aktionen zu den Themen Honigbienen und Wildbienenschutz (Workshops, Vorträge u.a.)
- Biotoppflege (u.a. Baumpflanzungen, Schilfernte, Streuobstwiesen)
- Anlegen weiterer bienenfreundlicher Blühareale auf dem Gelände der Umweltstation
- Offizieller Partner des „we4bee“ Forschungsprojekts mit einer High-Tech-Bienenbeute in Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Tautz und seinem HOBOS-Team der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Verleih der Bienenkoffer an Grundschulen und Kindergärten der Region

Dank diverser Sponsoren wurde die Anschaffung unterschiedliche Materialien wie z.B. bienenfreundliches Saatgut, geeigneter Boden mit höherem Lehmanteil zur Herstellung von Bienenpralinen, Baumaterialien für DIY-Wildbienenhilfen (heimisches Schilf, Holz, Kleinwerkzeuge) für genannte Aktionen effektiv unterstützt.

Verfasserin: Angelika Imgrund



Vierkirchen summt!



Wie im letzten Jahr lag der Fokus in Vierkirchen darauf, das Bestehende zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Projektgruppe zur „Inwertsetzung Baum- und Gehölzweg“ war bereits fleißig und kreativ. So wurden Patenschaften für einzelne Stationen gebildet und die Plätze dafür ausgesucht. Beispielsweise will sich der Kindergarten St. Jakobus zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Vierkirchen der Neugestaltung, Bepflanzung und Pflege der Kräuterspirale annehmen. Die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums (JUZ) möchten mit einer Station darauf aufmerksam machen, wie lange es dauert, bis achtlos weggeworfener Müll in der Natur verrottet und welche Schäden er für die Tiere anrichten kann. Die Gemeinde wird die Beschilderung der einzelnen Bäume erneuern, sowie die in die Jahre gekommenen Informationstafeln entlang des Weges ersetzen. Für eine vorsichtige Sanierung des großen Insektenhotels hat sich der Förderverein Grundschule Vierkirchen zur Verfügung gestellt.

Geplant ist, in unmittelbarer Nähe auch einen Blühstreifen als Bienenfutterwiese anzulegen, um zum Nachahmen in der Bevölkerung anzuregen.

Für die Restaurierung des Wegekreuzes hat sich die KLJB (Kath. Landjugend) bereit erklärt. In der Baumreihe, die von Nord nach Süd verläuft, mussten in den letzten Jahren insgesamt neun Bäume aufgrund Schäden durch Wind und Schneelast gefällt werden. Es ist geplant in den nächsten Jahren jedes Jahr drei Bäume nachzupflanzen und entsprechend informativ zu beschildern. Eventuell sollen den Bürgern Baumpatenschaften angeboten werden. Für die Pflanzung im Herbst 2024 hat unser Gärtner unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse eine Rotbuche, einen Bergahorn und eine Holzbirne ausgewählt.

Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz plant am Baum- und Gehölzweg im Rahmen des Projekts „Hecken am laufenden Meter“ in 2025 Hecken zu pflanzen. Außerdem sind Totholzhaufen bzw. Benjeshecken mit Informationstafeln an geeigneten Stellen geplant.

Die Kinderfreunde e.V. werden einen ausgehöhlten Baumstamm mit einem kleinen Fach aufstellen. In diesem Fach wird jeden Monat ein anderer Stempel platziert. Anfang des Jahres werden vom Verein Stempelkarten an die Kinder z.B. beim Kinderfasching ausgegeben, die sie dann jeden Monat am Baum- und Gehölzweg abstempeln können. Am Ende des Jahres, z.B. am Christkindlmarkt, gibt's für eine vollgestempelte Karte beispielsweise einen Kinderpunsch oder eine Waffel gratis. Ziel ist es, die Kinder zum Entdecken des Weges, der Bäume und Gehölz sowie deren kleine Bewohner wie Insekten, Bienen, Vögel u.v.m. einzuladen.

Ein Barfuß-Parcours, der vom EKP-Team angelegt wird, rundet das Angebot ab. Weitere Vorschläge wurden diskutiert und werden nach und nach in den nächsten Jahren weiterverfolgt werden wie z.B. die Trockenmauer freilegen oder an einer anderen Stelle neu anlegen, Nisthilfen für Vögel platzieren, eine „Schnitzeljagd“ für Kinder anzubieten, evtl. mit wechselnden kleinen Fragebögen am Beginn des Weges (z.B. „Wie viele Birken findest Du?“ usw.), evtl. mit kleinen Preisen, die sich Kinder dann im Bürgerbüro abholen können.



Die genannten Hauptpunkte sollen bis zum Frühjahr verwirklicht und durchgeführt werden. Eine „Wiedereröffnung“ des Weges ist zum 30. April 2025 geplant, zum 20jährigen Jubiläum der Eröffnung des Weges. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass das Projekt gut in der Bevölkerung angenommen wird. Ein herzliches Dankeschön gilt jetzt schon allen Beteiligten, die uns als Gemeinde ehrenamtlich unterstützen und dies alles erst möglich machen!

Willingen summt!

Besonders im Fokus stand 2024 die Planung unseres neuen Wildbienenpfads in Schwalefeld, der mit viel Engagement und Unterstützung kurz vor der Umsetzung steht. Mit dem Wildbienenpfad möchten wir nicht nur wertvolle Lebensräume für Wildbienen schaffen, sondern auch Bewusstsein für die Bedeutung dieser faszinierenden Bestäuberarten schaffen. Ein Highlight des Projekts wird der gemeinsam mit dem Domanium geplante Bienenwald sein. Dort entsteht ein einzigartiger Rückzugsort für zahlreiche Wildbienenarten.

Entlang des Pfades laden außerdem informative Stationen mit spannenden Infotafeln dazu ein, mehr über die Wildbienen und ihren Lebensraum zu erfahren. Ein Rastplatz an einer idyllischen Obstwiese bietet die Möglichkeit, die Natur ganz in Ruhe zu genießen. Ergänzt wird das Konzept durch Blühstreifen und Altgrasstreifen, die als wertvolle Nahrungs- und Rückzugsorte für die Bienen dienen. Unsere ersten Gespräche mit Flächeneigentümern und Bewirtschaftern waren dabei ein voller Erfolg – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Ein besonderer Dank geht an alle Unterstützer, die unser Projekt ermöglicht haben. Dank des Verkaufs unseres *Willingen summt!*-Honigs und großzügiger Spendenaktionen konnten wir wichtige finanzielle Mittel sammeln: Die Upländer REWE-Märkte von Harald Jürgens und Adrian Sperlich steuerten durch Rückvergütungen jeweils 500 Euro bei. Hinzu kamen beeindruckende 500 Euro aus der Pfandbonaktion des REWE-Getränkemarkts in Willingen, die von Adrian Sperlich sogar verdoppelt wurden. Insgesamt konnten wir so ungläubliche 2000 Euro für den Wildbienenpfad sammeln!

Der Pfad, der an der Pilgerkirche in Schwalefeld seinen Anfang nehmen wird, soll noch in diesem Jahr angelegt werden. Die offizielle Eröffnung planen wir für das Frühjahr 2025. Wir können es kaum erwarten, diesen besonderen Ort der Natur und den Menschen in Willingen zugänglich zu machen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen, die durch ihre Spenden oder den Kauf unseres Honigs dazu beitragen, dass Willingen auch in Zukunft summt. Gemeinsam machen wir die Region ein Stückchen bunter und lebenswerter – nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Wildbienen und andere heimische Arten.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr und darauf, mit euch allen weiterhin für die Artenvielfalt in unserer Region aktiv zu sein!